

Antrag auf finanzielle Zuwendung im Rahmen der Moosburger Solarförderung - Photovoltaik

(Stand: 06.02.2020)

Hinweis: Erst Maßnahme durchführen, dann Förderantrag stellen!

1. Angaben zum Antragsteller

Vorname, Name:

Anschrift, Telefon, E-Mail:

Bank: IBAN: BIC:

Ich bin Eigentümer des Gebäudes

Ich bin Vertreter des Eigentümers oder Mieter (Vollmacht/Erlaubnis liegt bei)

Name und Anschrift des Eigentümers:

2. Wurde eine weitere Förderung beantragt?

nein -> weiter mit 3 ja, und zwar

3. Angaben zur durchgeführten Maßnahme

Maßnahme 1: „Solarcheck“

- Wann wurde der Solarcheck durchgeführt?
- Wie hoch waren die Kosten? € (ohne MwSt.)
- Die Bestätigung über die Durchführung bzw. die Kopie des Ergebnisberichts liegt bei

Maßnahme 2: „Steckersolargeräte“

- Die Anlage wurde bei der Bundesnetzagentur angemeldet am
- Wie hoch waren die Kosten? € (ohne MwSt.)
- Die Rechnung und eine Kopie des Schreibens der Bundesnetzagentur liegt bei

Maßnahme 3: „PV-Anlage in Kombination mit einem Batteriespeicher“

- Ich habe die Photovoltaik-Anlage auf meine Kosten errichten lassen: ja nein
- Die Anlage wurde errichtet am
- Die Anlage befindet sich an o.g. Adresse an folgender Adresse:
- Es handelt sich um eine neue Anlage Erweiterung einer bestehenden Anlage
- Die Anlage befindet sich in Betrieb: ja nein
- Größe der Anlage in kWp:
- Größe des Batteriespeichers in kWh:
- Wie hoch waren die Kosten? € (ohne MwSt.)
- Inbetriebnahme-Protokoll und Rechnungen (PV + Batterie) liegen bei

Freiwillige Mithilfe bei der Moosburger Solar-Förderung

Ich möchte den Ausbau der Photovoltaik in Moosburg unterstützen und bin daher damit einverstanden, dass meine Anlage im Rahmen der Moosburger Solar-Förderung öffentlichkeitswirksam genutzt wird, z.B. im Rahmen von Pressefotos, Internet, Vorträgen oder Informationsständen.

ja, auch mit Namen und Anschrift

ja, aber ohne Name und Haus-Nr.

nein

Erklärung:

Alle Angaben wurden wahrheitsgemäß und nach bestem Wissen und Gewissen ausgefüllt.

Mit ist bekannt, dass falsche Angaben je nach Schwere zur Rückforderung der Förderung sowie zu strafrechtlichen Konsequenzen wegen Subventionsbetrug führen können.

Ort, Datum, Unterschrift: